

# WZB

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung

## **Die sozial-ökologische Transformation kann nur mit den Gewerkschaften gelingen**

Zur Bedeutung industrieller Naturverhältnisse

Dr. Jana Flemming

29.09.2022 | Vortrag Arbeiterkammer Salzburg

# Activists target Europe's biggest source of carbon emissions, in Germany – big picture

Over 1,000 activists brought the vast machines at the to a halt to protest against the fossil fuels that cause climate change



**Natur vs. Arbeit**

The weekend of 14-16 August, people from across Europe joined in an act of civil disobedience targeting the opencast lignite mine  
Dr. Jana Flemming | Industrielle-Naturverhältnisse



## Arbeit vs. Natur

# Thesen für eine sozial-ökologische Transformation

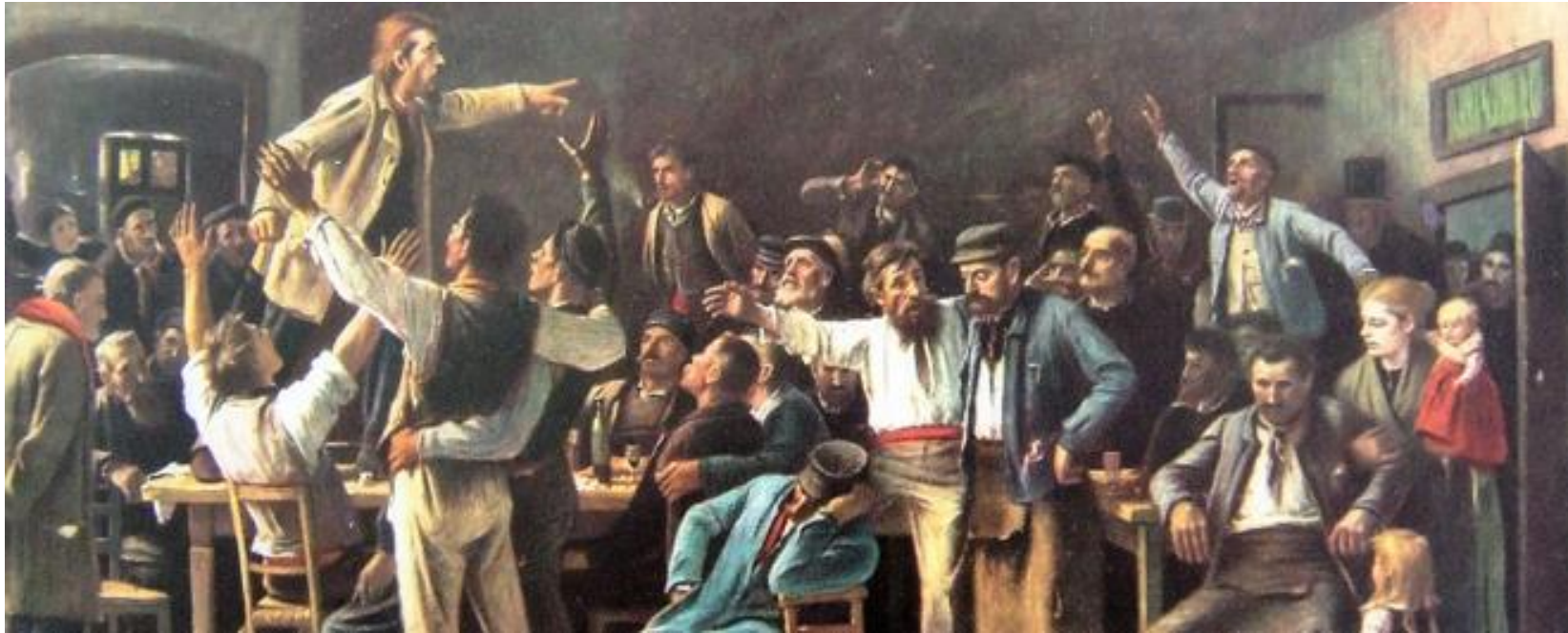
1. Gerechte Übergänge gestalten
2. Handlungsspielräume für Beschäftigte und Betriebsräte stärken
3. Nicht nur mit Sozialpartnern, auch mit Umweltpartnern verhandeln





# IG Metall Transformationsakteur?





„Wo die Industriearbeiter einst die Haupthelden eines Befreiungsdramas spielen sollten, sollen sie heute den Schurken in einer Tragödie machen.“

Heine, Hartwig/Mautz, Rüdiger (1989): Industriearbeiter contra Umweltschutz? Frankfurt/Main: Campus Verlag.

# Interessen und Werte von Gewerkschaften

- Beschäftigung sichern & Tarifbindung
- Gute Arbeit
- Kollektivmacht
  
- Sozialen Zusammenhalt stärken
- Eine intakte Umwelt erhalten





# Außen rot, innen grün?

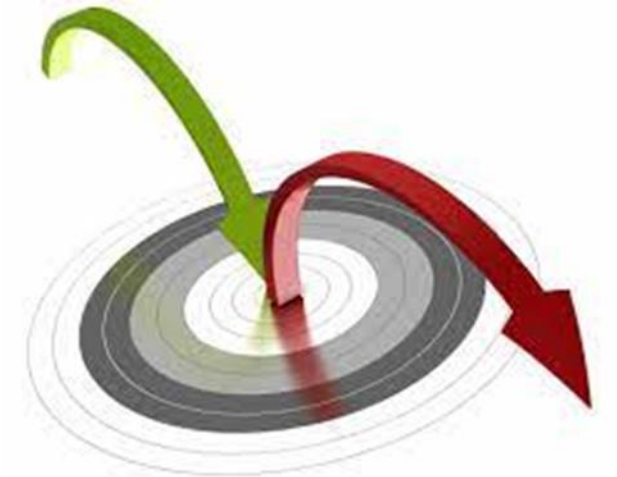
- Ökologie und Arbeit sind „nie voneinander getrennt“
- Aber bei den Gewerkschaften „oft in Spannung“
- „Starke Seite“ der IG Metall, dass sie diese Spannung „aushält, und nicht beschönigt.“





# Green Deal

1. Sinkt der Umweltverbrauch tatsächlich?
2. Soziale-ökologische Wertschöpfungsketten
3. Im Interesse der Beschäftigten?



# Ökologische Produktion und Rolle der Arbeit

- Der „grüne Industriearbeiter“ oder Rechtsruck?
- Arbeit als Bindeglied im Stoffwechsel von Gesellschaft und Natur
- Die industrielle ARBEIT in der sozial-ökologischen Transformation politisch gestalten



# Grüne Jobs und mehr

Wettbewerbsfähige und ökologisch sinnvolle Produkte

Qualifizierungsprogramme

Betriebsräte als Agenten des Strukturwandels

Mitbestimmung auf ökologische Fragen ausweiten?

# Über den Betrieb hinaus: Arbeit und Leben in einer nachhaltigen Gesellschaft





# Umsteuern, bevor es zu spät ist!



# WZB

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[jana.flemming@wzb.eu](mailto:jana.flemming@wzb.eu)

Jana Flemming

# INDUSTRIELLE NATURVERHÄLTNISSE

Politisch-kulturelle Orientierungen  
gewerkschaftlicher Akteure in sozial-  
ökologischen Transformationsprozessen

# IG Metall als Akteur einer sozial-ökologischen Transformation?

Gewerkschaft für Umweltschutz

## **IG Metall steigt beim Klima ein**

Die Gewerkschaft ruft zu einer Großdemo für einen „fairen und ökologischen Wandel“. Gleichzeitig warnt sie vor einem Fiasko in der Autoindustrie.

„Insgesamt steht die Gewerkschaft vor gewichtigen Problemen:  
Die IG-Metall-Führung hat sich klar zum Klimaschutz bekannt, was teilweise Unzufriedenheit bei den Arbeitern aus der Schwerindustrie ausgelöst hat.“

(tagesschau.de)

# Fragestellung

Empirisch & explorativ:

Welche **politisch-kulturellen Orientierungen** in Bezug auf sozial-ökologische Themenfelder bestehen unter gewerkschaftlichen Akteuren?

Konzeptuell:

Wie können gesellschaftliche Naturverhältnisse im Zusammenhang von **Produktions- und Lebensweise** konzeptualisiert werden?



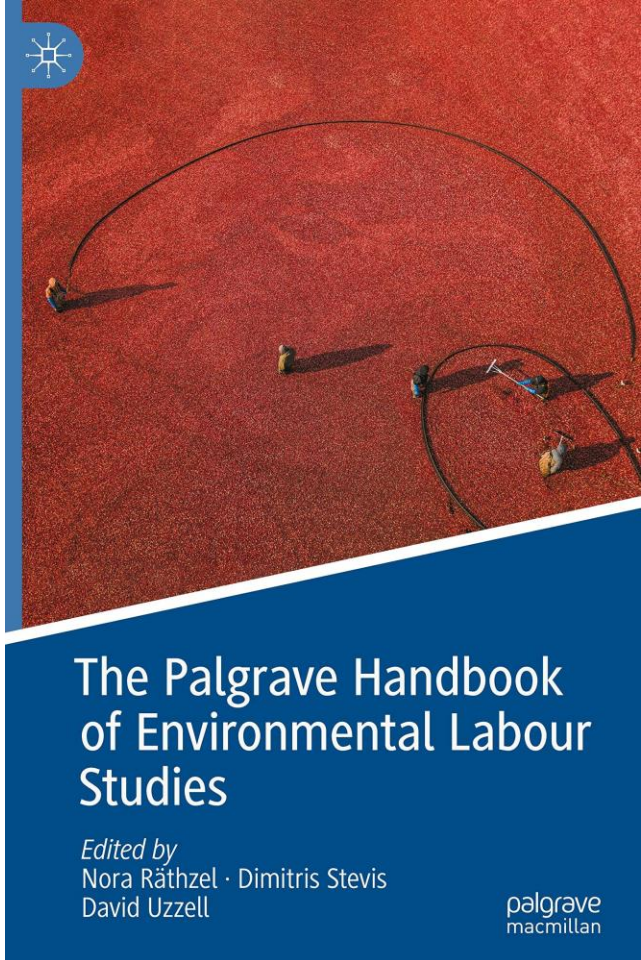
# Forschungsstand

## Umweltbewusstsein und Lebensstile / Lebensweise

- UBA 2017; Fritz Reusswig 1994; Dieter Rink 2002; i.a.

## Umweltbewusstsein im Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz / Produktionsweise

- Hartwig Heine & Rüdiger Mautz 1989; Martin Osterland 1994
- Thomas Barth; Georg Jochum und Beate Littig (Ed.) 2016
- Nora Räthzel; Dimitris Stevis; David Uzzell; (Ed.)



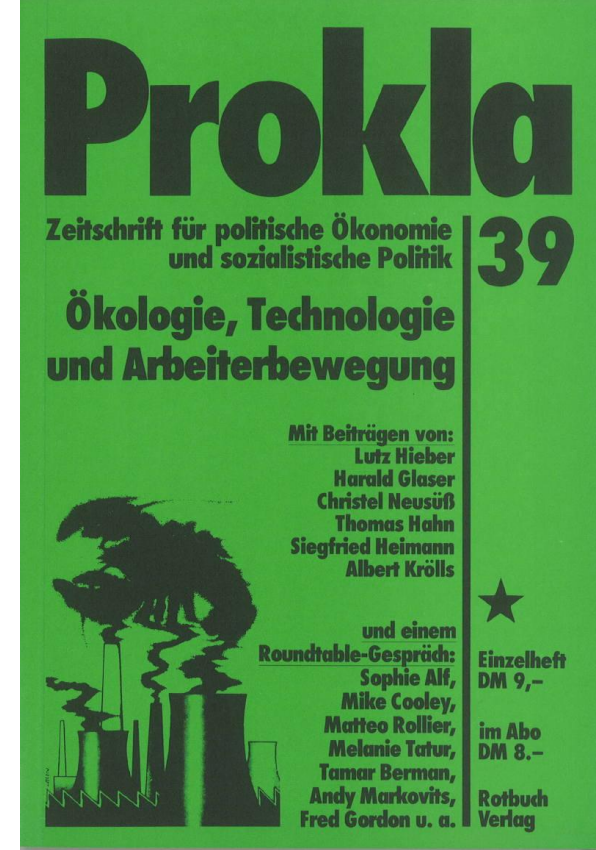
# Forschungsstand

## Aufkommen der Umweltbewegung

Gebrauchswertorientierung als reproduktive Dimension gesellschaftlicher Transformation

Berücksichtigung der Herrschaftsmechanismen der kapitalistischen Produktionsweise

(Redaktion Prokla 1980)



## Gegenwärtige Debatten um Arbeitszeit

Verbindung gewerkschaftlicher Politik mit der Gestaltung einer sozial-ökologischen Lebensweise?

Gestaltung

(Littig, Beate/ Markus Spitzer 2011; Littig, Beate/ Georg Jochum/ Thomas Barth 2018)

# Theoretical Framework

**NATUR**  
**& Gesellschaft**

**KULTUR**  
Produktions- und  
Lebensweise

**POLITIK**  
Moralische Ökonomie  
Hegemonie

# Natur & Gesellschaft

## Kritik der politischen Ökonomie

- Übernutzung natürlicher Ressourcen
- Arbeit vermittelt den Stoffwechsel von Natur und Gesellschaft  
(Karl Marx 1969; Elmar Altvater 2010; u.a.)

## Kritische Theorie: Gesellschaftliche Naturverhältnisse

- Naturbeherrschung und *Nichtidentität* von Natur  
(Alfred Schmidt 1962; Christoph Görg 1999 u.a.;  
Egon Becker & Thomas Jahn 2003; u.a.)

## Umweltsoziologie

- Societal constructions of “nature”  
(Klaus Eder 1988; Bernhard Gill 2003; u.a.)

FRANKFURTER  
BEITRÄGE ZUR  
SOZIOLOGIE

11

ALFRED SCHMIDT

DER BEGRIFF DER NATUR  
IN DER  
LEHRE VON MARX

IM AUFTRAG DES INSTITUTS FÜR SOZIAL-  
FORSCHUNG HERAUSGEGEBEN VON  
THEODOR W. ADORNO UND WALTER DIRKS



# Kultur & Politik

## Cultural Studies: „Culture as a whole way of life“

- Zusammenhang von Lebensweise und Produktionsweise
- Analyse der Lebensweise weist auf Bedingungen für gesellschaftliche Transformation hin

(Raymond Williams 1958, 1961; vgl. Rainer Winter 2001, Ingo Lauggas 2007, 2013; i.a.)

## Politische Kultur & Moralische Ökonomie in Wohlfahrtsstaaten

- Politische Macht von Normen und kulturelle Herrschaft
- Kulturelle Einbettung von Institutionen

(Gunnar Folke Schuppert 2008; Steffen Mau 2003; 2004; i.a.)

# Forschungsdesign

Sample: Funktionär\_innen der **Industriegewerkschaft Metall**

- IG Metall Vorstandsverwaltung
- IG Metall Bezirksverwaltung
- Vertrauensleute in Automobilwerk

Ergänzend:

- Teilnehmende Beobachtung
- Analyse relevanter Dokumente

Analyse: Theoriegenerierende Expert\_inneninterviews  
(Meuser/ Nagel 2009; Bogner/ Menz 2009)



# Politisch-kulturelle Orientierungen: Ergebnisse der Datenanalyse

Stahl- und Automobilindustrie als sozial-ökologisch relevante Handlungsfelder

Spannungsfeld Arbeit und Ökologie

Motivation:

- Gesellschaftspolitisches Mandat und biographische Prägung
- Ökologisierung der Produktion und Weltmarktzwänge

Legitimation:

- Kerninteressen und Sozialer Zusammenhalt



# Ergebnisse der Theoretisierung

Abstrahiertes Naturverständnis und industrielle Naturverhältnisse

Klimaschutz zwischen Weltmarkt, Staat und Beschäftigten

Natur als sozialer Kohäsionsmechanismus

Produktions- und Lebensweise

Moralische Ökonomie im sozial-ökologischen Feld

Transformationsverständnisse

# These 1: Industrielle Naturverhältnisse als Potential für sozial-ökologische Transformation

## **Abstraktion** von Phänomenen der Natur

- weist auf Naturbeherrschung im Sinne der Kritischen Theorie hin

## **Konkretes** Bewusstsein für die inhärente Verwobenheit von Gesellschaft und Natur

- Verdichtung im Topos der Industrie
- Entspricht marx'schem Verständnis vom Stoffwechselprozess zwischen Natur und Gesellschaft
- Aber: Nicht der *konkrete Arbeitsprozess*, sondern die Industrie als Vermittlungsinstanz





# These 2: Produktions- und Lebensweise fallen auseinander

Gewerkschaftliche Handlungsfähigkeit in Betrieben - der „Herzkammer des Kapitalismus“

Kulturelle Pfadabhängigkeiten in Automobil- und Stahlindustrie

- Ausdruck der sowohl der *fordistischen* Produktionsweise als auch Lebensweise

Ökologische Neuorientierungen angesichts industrieller Strukturwandelprozesse

- Ausdruck *postfordistischer* Naturverhältnisse.

